# Das Projekt



Blauschillernder Feuerfalter



Schlangenknöterich

## Ein Netzwerk der Lebensräume ...
## ... nicht nur für den Blauschillernden Feuerfalter

Am 1. Januar 2017 ist das EU Naturschutz Projekt „Patches & Corridors" von der Biologischen Station StädteRegion Aachen e.V. auf den Weg gebracht worden.
Unter dem Dach des EU Fördertitels LIFE ist es eines von 38 weiteren LIFE-Projekten, die in diesem Jahr europaweit gestartet sind.

Das Vorhaben soll gefährdete Arten und Lebensräume in einer Reihe von Schutzgebieten der Nordeifel fördern. Die Leitart des Projektes ist der Blauschillernde Feuerfalter (*Lycaena helle*), ein europaweit gefährdeter Schmetterling. Im Raum Monschau-Simmerath gibt es eine ganze Reihe von Vorkommen, die Dank bereits erfolgter Schutzmaßnahmen im Bestand gesichert sind. Diese Vorkommen sind aber oftmals sehr isoliert voneinander, sodass kein Austausch von Faltern zwischen diesen Beständen stattfindet. Mittelfristig wird das ein Problem werden, zunächst für einzelne Bestände und letztlich für die gesamte Population. Das LIFE-Projekt wird Trittsteinbiotope ("Patches") und Ausbreitungskorridore ("Corridors") schaffen und optimieren. Das heißt konkret, bestehende Feuchtwiesen und Auwälder auf geeignete Art und Weise zu nutzen und für die heimische Natur ungeeignete Lebensräume umzuwandeln. Davon profitieren viele heimische und seltene Pflanzen- und Tierarten der Aue wie beispielsweise Biber (*Castor fiber*) oder Schwarzstorch (*Ciconia niger*).

## LIFE - Europäische Förderung für den Naturschutz

Das Europäische Förderprogramm LIFE (L`Instrument Financier pour l`Environment: Promouvoir L'Union Soutenable = Finanzierungsprogramm für die Umwelt: Förderung einer nachhaltigen Gemeinschaft) unterstützt ausschließlich Umweltschutzbelange. Ziel ist es, die Entwicklung und Durchführung der Umweltpolitik und des Umweltrechts in der EU zu fördern. Die Einbeziehung von Umweltaspekten in andere Politikfelder und eine nachhaltige Entwicklung in der Union soll erleichtert werden. Mit dieser Förderung wird das Europäische Schutzgebietsnetzwerk Natura 2000 umgesetzt und weiter entwickelt, Arten und Lebensräumen von gemeinschaftlicher Bedeutung werden gefördert und geschützt.

Natura 2000 ist das zusammenhängende Netz europäischer Schutzgebiete, bestehend aus Fauna-Flora-Habitat-Gebieten (FFH-Gebiete, Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen) und Vogelschutzgebieten (VSG, Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten). Typische, besondere, seltene und gefährdete Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten Europas sollen damit geschützt werden. Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union haben eine Verantwortung für den Erhalt typischer Naturlandschaften und der Biologischen Vielfalt. So sind in Deutschland ca. 14% der Landesfläche und 31% der Meeresfläche als NATURA 2000-Gebiete gemeldet.



## Ziele

- Vernetzung bestehender und potentieller Habitate des Blauschillernden Feuerfalters durch:
- Entwicklung, Erweiterung und Optimierung natürlicher Wald- und Offenlandlebensräume der Auen wie auetypische Laubwälder, Moorwälder, artenreiche Mähwiesen und feuchte Hochstaudenfluren.
- Sicherung bestehender, bisher nicht ausreichend geschützter Vorkommen des Blauschillernden Feuerfalters durch Grunderwerb.
- Einführung eines Lebensraum-Managements in bestehenden und potentiellen Habitaten, das auf die ökologischen Ansprüche des Blauschillernden Feuerfalters abgestimmt ist.
- Bekämpfung von Neophyten zur Erhaltung feuchter Hochstaudenfluren und Auwälder durch Eliminierung des in Teilen des Projektgebietes eingedrungenen Drüsigen Springkrautes (*Impatiens glandulifera*).

*LIFE Nature and Biodiversity*

TECHNICAL APPLICATION FORMS

**Part A – administrative information**

F0
02

## Zahlen & Fakten

Titel: „LIFE Patches & Corridors" LIFE 15 NAT/DE/000745

Laufzeit: Januar 2017 bis Dezember 2024

Gesamtbudget: ca. 2,45 Millionen Euro

Projektleitung: Biologische Station StädteRegion Aachen e.V.

Projektpartner: Land NRW

Co-Finanzierung: StädteRegion Aachen